

Feststellung des Bedarfs der Zielgruppe

Autor/-innen: Unger/Block/Wright Dateiname: Feststellung+Bedarf_Qualitaet_Aidshilfe_10864.pdf

Um den Bedarf einer Zielgruppe festzustellen, können verschiedene Informationsquellen herangezogen werden:

Epidemiologische Zahlen, Gesundheitsberichterstattung

Sozialberichterstattung

Wissenschaftliche Studien und Fachliteratur

Beobachtungen und Erfahrungen von Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern

Presseartikel, Veröffentlichungen, Dokumentationen, Websites

Aussagen und Berichte von anderen Trägern oder Fachkreisen

Regional spezifische Informationsquellen

Zielgruppenspezifische Informationsquellen: Selbstdarstellungen, Medien, Sachberichte usw...

Informationen von Mitgliedern und Vertreterinnen bzw. Vertretern der Zielgruppe und eigene Erfahrungen als Mitglied der Zielgruppe (z.B. Berichte aus Selbsthilfe-Zusammenhängen, Befragungen)

Die benötigte Information kann in der Regel nicht einer einzelnen Quelle entnommen werden. Daher sollten Informationen aus verschiedenen Quellen, d.h. verschiedene Perspektiven zusammengeführt werden.

Bei einer Bedarfsbestimmung stellen sich folgende Fragen:

Welche Informationen brauchen wir?

Welche Informationsquellen kommen in Frage?

Wie bekommen wir diese Informationen?

Was sagen uns die Informationen?

Wenn sich Informationen widersprechen, wie lässt sich dies erklären?

Wie glaubwürdig sind die Informationen?

Was fehlt?

Wenn Informationen fehlen, bietet es sich an, weitere Daten zu erheben. Der lokale Bedarf einer Zielgruppe wird im besten Fall unter Einbindung der Zielgruppe erhoben. Das heißt, es werden nicht nur Informationen *über* die Zielgruppe zusammengetragen, sondern auch *von* und *mit* ihr.